

Der Seniorenbeirat lädt ein zur Adventsfeier am 08.12.2019 um 14:00 Uhr im Festsaal am Falkenberg

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass wir die Seniorinnen und Senioren der Stadt Norderstedt zu unserer bereits 7. Adventsfeier einladen dürfen.

Traditionell findet am 2. Advent die bunte Adventsfeier statt, auf der wir gemeinsam das Jahr bei Klönschnack, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ausklingen lassen.



Fotos: Jürgen Peters

Die Vorsitzende vom Seniorenbeirat, Angelika Kahlert, hat sicherlich wieder etwas über ihren Besuch beim Weihnachtsmann zu

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr Frau Roeder, unsere Oberbürgermeisterin, einen Rückblick über das Jahr 2019 und einen Ausblick auf 2020 geben wird.



Foto „Tanks Theater“

mit Hjördis und Katja Krüger sowie Rainer Lankau am Klavier unterhalten. Der Eintritt beträgt EUR 5,00 pro Person; enthalten ist Kaffee und Kuchen, solange der Vorrat reicht.

Die Karten können Sie in unserer Geschäftsstelle im Rathaus (Foyer) ab dem 5. November 2019 dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:30 bis 16:30 Uhr erwerben. Kurzenschlossene können am 08.12.2019 an der Tageskasse ab 13 Uhr Eintrittskarten, soweit noch vorhanden, erwerben. (jp)



Foto: Beauty and the beat

erzählen. Lassen wir uns alle überraschen.

Das „Tanks Theater“ wird uns wieder mit einem Einakter erfreuen. Musikalisch werden wir in diesem Jahr vom Filmmusiktrio „Beauty and the Beat“

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt, in Kooperation mit der Betreuungsbehörde und dem Betreuungsverein des Kreises Segeberg lädt alle Interessierten herzlich zu folgender Veranstaltung ein, die für uns alle, ob Jung oder Alt, wichtig ist:

Freitag, den 01.11.2019 von 16.00 – 17.30 Uhr
Ort: Plenarsaal des Rathauses, Rathausallee 50, Norderstedt

„Wozu Vorsorge? Was kann schon passieren? Alles rund um das Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung“

Sicherlich haben Sie viele Fragen zu diesem Thema. Unsicherheiten führen dazu, dass die Erstellung einer Vorsorgevollmacht immer wieder verschoben wird. Was passiert, wenn im Ernstfall keiner als Bevollmächtigter eingesetzt ist? Was ist der Unterschied zwischen einer Vollmacht und einer Patientenverfügung? Worauf ist zu achten?

Diese und viele andere Fragen sollen beantwortet werden.

Referenten:

Christel Müller, Dipl. Sozialpädagogin, Geschäftsführerin beim Betreuungsverein Kreis Segeberg e.V.
Frank Bauer, Dipl. Sozialpädagoge, Betreuungsbehörde Kreis Segeberg. (ChrS)

Eröffnung einer Tagespflege im AWO Servicehaus Norderstedt

Im ersten Stock des AWO Servicehauses befindet sich zur Zeit noch eine kleine WOHNpflege mit 14 Plätzen. Dieser stationäre Bereich wird zum Ende des Jahres geschlossen und an gleicher Stelle wird, nach einigen Umbaumaßnahmen und Renovierungsarbeiten, eine Tagespflege entstehen. Seit Mitte des Jahres hat die AWO gemeinsam mit den Angehörigen neue Pflegeplätze für die Bewohnerinnen und Bewohner gesucht. Inzwischen sind fast alle in ihre gewünschten Pflegeheime umgezogen. Die freien Zimmer werden bis Ende des Jahres als Kurzzeitpflegeplätze (z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt) genutzt.

Für die Mieter*innen des betreuten Wohnens bringt die Tagespflege zusätzliche Vorteile. Das selbstbestimmte Leben in der eigenen Wohnung wird durch den Besuch in der Tagespflege noch länger möglich: am Tage erfährt der Mieter oder die Mieterin Unterstützung durch den ambulanten Pflegedienst und durch die Mitarbeiter*innen der Tagespflege

Fortsetzung von Seite 1

und am Nachmittag kehren sie zurück in die eigenen vier Wände. Selbstverständlich wird auch wie bisher 24 Stunden am Tag Personal vor Ort sein, um die Mieter*innen im betreuten Wohnen (nicht nur) in Notfällen zu versorgen. Das Team aus Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräften wird ab Januar 2020 von Montag bis Sonntag für die Gäste der Tagespflege zur Verfügung stehen. Ein Tag in der Tagespflege wird geprägt sein von vielfältigen Aktivitäten, wie Kochen, Basteln, Bingo spielen, Lesekreise, Gedächtnistraining oder Gesellschaftsspielen. Die Räumlichkeiten werden aufgeteilt in Aktivitäts- und Ruheräume, so dass jeder Gast die Möglichkeit hat, sich zurückzuziehen.

Ende des Jahres wird es einen Tag der offenen Tür geben, bei dem sich Interessierte und Angehörige informieren können.

Kontakt: AWO Servicehaus Norderstedt,
In der Großen Heide 44, 22846 Norderstedt
Tel.: 040/526 8470 , www.awo-pflege-norderstedt.de

Aktion „Selbstbestimmt älter werden in Norderstedt-Glashütte“ sehr erfolgreich gestartet

Die Veranstaltung der Stadt Norderstedt zusammen mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg (HAW) am 27.08.2019 in der Mensa des Schulzentrums Süd fand sehr großen Zuspruch.

Bei großer Hitze und extremer Schwüle ließen es sich 82 Besucherinnen und Besucher nicht nehmen, den Vorträgen von Frau Prof. Dr. Medjedovic zu den Altenhilfstrukturen in Glashütte zu lauschen und die Ergebnisse anschließend in 14 spannenden Tischrunden zu besprechen. Hierbei dominierten die Themen zur Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs; insbesondere im Busverkehr, günstige Wohnangebote, die älteren Menschen die Sicherheit bieten, auch bei möglicher Pflegebedürftigkeit zu Hause wohnen bleiben zu können sowie der Wunsch nach Orten der Generationenübergreifenden Begegnung im Gebiet des Stadtteils. Aus den Teilnehmenden hat sich ein Arbeitskreis aus 15 interessierten Norderstedter Seniorinnen und Senioren gebildet, welche diese und andere Punkte aufnehmen und weiter verfolgen wollen, um ihre Ergebnisse partizipatorisch der Politik und der Verwaltung der Stadt Norderstedt zur Verfügung zu stellen. Hier dürfen sich gerne weitere Menschen nicht nur aus Glashütte engagieren.

Der Arbeitskreis trifft sich am **8.10.2019** um **14:30 Uhr** im Pavillon am Böhmerwald, Am Böhmerwald 60 in 22851 Norderstedt.

Weitere Interessierte melden sich bitte bei Herrn Christian Butterbrodt, Mitarbeiter des Sozialamtes der Stadt Norderstedt, Mail: christian.butterbrodt@norderstedt.de oder telefonisch unter 040/53595-532.

Technik und Demenz – schöne neue Welt?!

Eine Fachtagung am 08. November im Rathaus



www.welt-alzheimerstag.de

Die „Digitalisierung“ wird in nahezu allen Lebensbereichen kontrovers und zuweilen emotional diskutiert. Sie macht auch vor der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz nicht Halt und begegnet uns vor allem in Form vielfältigster technischer Möglichkeiten. Eine automatische Herdabschaltung schafft mehr Sicherheit Zuhause, GPS-basierte Ortungssysteme unterstützen bei Orientierungsschwierigkeiten, Smartphone-Apps mit Erinnerungsfunktionen unterstützen im Alltag. Auch sprechende Kühlschränke und Roboter zum Transport sind keine Zukunftsmusik mehr.

Technik, Digitalisierung und Demenz - schöne neue Welt?! Es stellt sich die Frage, wann ein Einsatz von Technik sinnvoll und angemessen ist. Technische Assistenzsysteme und digitale Helfer können die Selbstständigkeit stärken, Angehörige entlasten, Hilfeleistungen erleichtern, Freiräume eröffnen und Teilhabe sichern. Doch wo liegen Grenzen und wer definiert diese?

Am 8. November 2019 veranstalten die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. und das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Norderstedt-Segeberg e. V. sowie dem Seniorenbeirat Norderstedt im Rathaus Norderstedt (Rathausallee 50, 22846 Norderstedt; von 9:30 – 17 Uhr) einen Fachtag, der aktuelle Entwicklungen, ethische und rechtliche Fragestellungen und Perspektiven der technischen Entwicklung beleuchtet und diskutiert. Eine umfassende Ausstellung ist Bestandteil des Fachtages und eröffnet die Möglichkeit, technische Hilfen für Menschen mit Demenz vor Ort auszuprobieren und sich zum Thema beraten zu lassen.

Anmeldungen sind bis zum 1. November möglich unter Tel: 030 – 259 37 95 17 oder per E-Mail an: info@deutsche-alzheimer.de. Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Programm des Fachtags finden Sie hier: www.deutsche-alzheimer.de - Termine, Kongress und Tagung. (sk/jee)

Der Seniorenbeirat Norderstedt in Berlin

Um uns über die Arbeit der Bundesregierung zu informieren, nahmen wir, der Seniorenbeirat Norderstedt, die Einladung des Bundespresseamtes zu einer Berlin-Fahrt vom 05.08. bis 07.08.2019 gerne an. Die Organisation erfolgte über das Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Wolfgang Kubicki, FDP, aus Schleswig-Holstein und lag in den Händen seines Mitarbeiters, Herrn Friedrich Hass.

Vom Rathaus in Norderstedt mit dem Bus gestartet, erwartete uns in Berlin ein volles Programm. Im Paul-Löbe-Haus wurden wir von Prof. Dr. Ing. Martin Neumann, MdB, dem umweltpolitischen Sprecher der FDP empfangen. Das Thema Energiepolitik wurde intensiv mit ihm diskutiert. Im Anschluss sprach Hartmut Ebbing, MdB, von Hause Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, als ordentliches Mitglied im Ausschuss Kultur und Medien über seine zweite Leidenschaft, die Kulturpolitik.

Mit einer Stadtrundfahrt, orientiert an politischen Gesichtspunkten, ging es weiter. Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Am zweiten Tag standen vormittags die Kuppelbesichtigung des Reichstagsgebäudes und das Bran-

Das Altenparlament – ein wichtiges Forum für Seniorinnen und Senioren

Hinter der roten Backsteinfassade eines riesigen Gebäudekomplexes an einer der wichtigsten Hauptstraßen in Kiel verbirgt sich der Schleswig-Holsteinische Landtag. Niemals habe ich gedacht, dass ich auf den Stühlen der Abgeordneten im Saal des Landtages mit der gläsernen Kuppel und einem herrlichen Blick auf die Kieler Förde sitzen werde.

Das Altenparlament tagt seit 1989 einmal jährlich und dieses Jahr am 13.09.2019, um die Belange von Seniorinnen und Senioren anzuhören. Die 84 Delegierten des 31. Altenparlaments des Schleswig-Holsteinischen Landtages trafen sich, um die Anträge der verschiedenen Akteure der Seniorenpolitik, u.a. des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein (Seniorenbeiräte des Landes), zu beraten.

Zum Auftakt sprach Gastredner Herr Dr. Henning Scherf, Jurist und Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen, zum Thema „**Strategien gegen Einsamkeit im Alter**“: In mehreren Beispielen zeigte er die Strategien auf, die seiner Meinung nach hilfreich sind, um Einsamkeit zu überwinden oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Aus den USA gibt es eine Studie, die mit Seniorinnen und Senioren durchgeführt wurde. Es wurde festgestellt, dass ältere Menschen, die in Projekten leben und oder/und sich engagieren, 10 Jahre länger leben als ältere Menschen, die in traditionellen Heimen wohnen. Die Teilhabe von älteren Menschen in der Gesellschaft ist ein wichtiger Faktor, um Einsamkeit zu überwinden. Kreative Potentiale und ihre Ressourcen sollten ausgeschöpft werden. Anschließend wurden die 48 Anträge der beteiligten Organisationen in drei Arbeitskreisen zu den Themen Soziale Teilhabe und Ehrenamt, Armut und Absicherung sowie Wohnen und Quartier zur Beschlussempfehlung zusammen mit Jugendlichen der Jugendbeiräte und Landtagsabgeordneten beraten. Das Ringen um die besten Formulierungen der Anträge bedeutet höchste Konzentration und ist harte Arbeit. Die Anträge des Seniorenbeirats aus Norderstedt zur Kurzzeitpflege in Krankenhäusern und zu einem gesetzlichen Rechtsanspruch auf einen öffentlichen Pflegeheimplatz für betroffene Bürgerinnen und Bürger wurden angenommen. Die Beschlüsse des Altenparlaments werden an die im Landtag vertretenen Parteien der Landesregierung und die Ministerien zur Stellungnahme weitergeleitet. Viele neue Gesetze, z.B. das Entlassungs-Management, sind über das Altenparlament in die Gesetzgebung eingeflossen, so auch die kostenlose Pflegeausbildung in Schleswig-Holstein, die vom Bundesrat übernommen wurde. Bei einer positiven Bewertung können die Anträge in politische Entscheidungen mit einfließen.

(ChrS)



Foto: Jürgen Peters

denburger Tor auf dem Programm.

Im Bundesministerium für Gesundheit begrüßte uns Minister Jens Spahn per Video und sein Referent Bernhard Pfeiffer erläuterte danach das Gesundheitssystem. Eine weitere Stadtrundfahrt, insbesondere durch den Ostteil Berlins, führte entlang der East Side Gallery, dem längsten noch erhaltenen Teilstück der Berliner Mauer. Abschließend besuchten wir die Gedenkstätte Bernauer Straße. In den Heckmann-Höfen klang der zweite Tag aus.

Der dritte Tag begann mit dem Besuch des Gendarmenmarktes und dem Deutschen Dom mit seiner parlamentshistorischen Ausstellung. Das Highlight war zum Abschluss der Besuch im Kanzleramt. Ein Begrüßungsvideo der Kanzlerin gab uns einen sehr interessanten Überblick über das Geschehen im Kanzleramt. Es waren drei anstrengende, aber vor allem interessante Tage mit einer exzellenten Organisation. (hr/jp)

SICHERHEITSTIPPS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Innerhalb der eigenen vier Wände

Benutzen Sie die Türsprechanlage und nutzen Sie den Sperrriegel/die Schließkette, ehe Sie den Türöffner betätigen.

Lassen Sie keine fremden Personen in die Wohnung.

Kontrollieren Sie vorgelegte Ausweise und fragen Sie ggf. bei der entsendenden Dienststelle nach. Schicken Sie den Fremden in Zweifelsfällen weg. Verwahren Sie Ersparnisse und größere Geldbeträge sowie z.B. Sparbücher möglichst bei der Bank auf – und nicht zu Hause.

Unterschreiben Sie keine Verträge ohne ausreichende Bedenkzeit und ohne sie durchgelesen zu haben.

Seien Sie vorsichtig bei unerwarteten Gewinnbenachrichtigungen oder Geldforderungen per Telefon, Post oder an der Haustür.

Beim Verlassen der Wohnung

Schließen Sie Ihre Haus-/ Wohnungstür immer ab. Schließen Sie alle Fenster und Türen.

Hinterlegen Sie keine Schlüssel in typischen „Verstecken“, also nicht unter der Fußmatte, auf dem Türrahmen oder in einem Blumentopf.

Informieren Sie bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn oder Bekannten und lassen Sie den Briefkasten leeren.

Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit in Zeitungsanzeigen und auf Ihrem Anrufbeantworter.

Außerhalb der eigenen vier Wände

Nehmen Sie nur das Nötigste mit (Geld, Wertsachen) und tragen Sie es in der Innenkleidung oder in einer verschlossenen Tasche.

Tragen Sie Ihre Hand- oder Umhängetasche verschlossen unter den Arm geklemmt und zum Körper gewandt.

Lassen Sie Ihre Handtasche nie aus den Augen. Seien Sie vorsichtig bei Ansprachen und Angeboten durch Fremde.

Heben Sie möglichst an einem Geldautomaten innerhalb eines Gebäudes nur so viel Geld ab, wie Sie in nächster Zeit benötigen.

Bewahren Sie Kreditkarte/ Bankkarte und Geheimnummer immer getrennt voneinander auf.

Wichtige Telefonnummern

POLIZEI 110

FEUERWEHR 112

WEISSER RING 116 006

Sperrnummer für Debitkarten und Kreditkarten

Sperr-Notruf 116 116

Patienten-Telefon-Hotline 116 117

(Familie, Angehörige, Nachbarn, Hausverwaltung usw.)

(mm)

Termine Seniorenbeirat:

Die nächsten öffentlichen Beiratssitzungen finden statt am:

Mittwoch, 16. Oktober 2019 um 14:00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal 3

Mittwoch, 20. November 2019 um 14:00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal 3

Mittwoch, 18. Dezember 2019 um 14:00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal 3

Kontaktdaten:

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt ist wie folgt erreichbar:

Besuchs- und Sprechzeiten im Rathaus-Foyer, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Telefon: 040 - 53595 - 521 - außerhalb der Besuchs-/Sprechzeiten können Sie Nachrichten auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen zurück !

E-Mail: seniorenbeirat-norderstedt@wtnet.de

Sprechstunde in der Stadtteilbücherei Glashütte, Mittelstraße 62

am 28.10.2019 und 25.11.2019 jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Unsere öffentlichen Beiratssitzungen und Veranstaltungen werden in unserem Schaufenster-TV angezeigt und auch auf unserer Homepage, wo sie viele weitere und interessante Informationen vorfinden.

Besuchen Sie unsere Homepage - www.seniorenbeirat-norderstedt.de

Herausgeber: Seniorenbeirat Norderstedt

Fotos: Jürgen Peters und Mitglieder des Seniorenbeirates

Redaktion und verantwortlich: Jürgen Peters